

# **SC Norbertus News**

**Ausgabe 11, 10. Februar 2004**

**Et tu, Felix, vince.**

## **Das fünfte Turnier um den Pokal der Ludwig Windthorst Schule in Hannover**

Seit 1999 wird alle Jahre wieder in der schönen Sporthalle der Ludwig Windthorst Schule ein höchst interessantes Fußballturnier ausgetragen, das von Schulen aus Hannover sowie von Schulen in der Trägerschaft des Bistums Hildesheim beschickt wird. Auch aus dem Norbertusgymnasium hat sich stets eine Mannschaft auf die Reise an den Maschsee gemacht, dort meistens gut gespielt, aber noch nie den ersten Platz errungen. Mit Johannes Meyer, Hannes Gröpler, Felix Nebel, Yannick Ryl, Christopher Peters, Johannes Schipke, Marcel Schulz, Ludwig Lipowski, Jonas Paul König und Marc Kampmeier machte sich am 6. Februar ein relativ großes Aufgebot auf den Weg.

Dank der Hilfe von Herrn Gröpler, der seine Fahrdienste zur Verfügung stellte, konnten wir uns ein quantitativ ansehnliches Team leisten.

Dreh- und Angelpunkt der „SC Norbertus Mannschaft“ war Marc Kampmeier, der als Libero zusammen mit Hannes Gröpler und Yannick Ryl eine sichere und zuverlässige Abwehr organisierte; zudem besaß Marc stets das sichere Gefühl, bei Bedarf in die Offensive zu gehen und somit die Gegner zu verunsichern. Dass diese Abwehr gut war, zeigte sich auch daran, dass sie keinen einzigen Gegentreffer zuließ; Jonas Paul König ist auch in diesem Turnier ein sicherer Torwart gewesen, der sich aber auf seine Vorderleute verlassen konnte. Johannes Meyer und Felix Nebel als Sturmspitzen erzielten manches Tor, Druck konnten sie aber vor allem dann entfalten, wenn sie die entsprechende Unterstützung aus dem Mittelfeld bekamen. Ludwig Lipowski war ein sehr fleißiger Wechelspieler, der viel Engagement zeigte, aber noch weitere Erfahrung und Durchsetzungskraft braucht. Ähnliches gilt auch für Johannes Schipke, der seine Rolle eher im Mittelfeld wahrnimmt; Marcel Schulz hat sehr wohl das Talent eines offensiven Mittelfeldspielers mit Schusskraft und Christopher Peters versteht es gut, verschiedene Rollen auszuführen, die des Defensivspielers ebenso wie die eines Mittelfeldspielers.

Weil der Veranstalter immer davon ausgeht, dass wir als weitgereiste Mannschaft irgendwo stecken bleiben könnten, waren wir mit unserem ersten Spiel erst relativ spät an der Reihe. Somit konnten wir in Ruhe die Konkurrenz studieren. Die Orientierungsstufe Birkenstraße besiegte in einem ersten Spiel die 2. Mannschaft des Gastgebers mit 2 : 1, anschließend besiegte die erste Mannschaft der Ludwig Windthorst Schule die Geschwister Jacobs Schule mit 5:3, zwei Begegnungen, die zeigten, dass wir eindeutig die schwerere Gruppe erwischt hatten. Um 10.25 Uhr begann unser erstes Spiel gegen die erste Mannschaft des Gastgebers aus Hannover; in der ersten Halbzeit war unser Team meist die überlegene Mannschaft, die sich eine ganze Reihe von Möglichkeiten erspielte, die aber überwiegend nicht zum Erfolg führten. Zu Hilfe kam ein etwas kurioser Strafstoß, als in der 5. Minute einer der

Hannoverschen Verteidiger reflexartig sein Gesicht mit der Hand schützen wollte und somit einen Siebenmeter gegen seine Mannschaft verschuldete; diesen verwandelte Jonas Paul König sicher. In der 8. Minute traf Hannes Gröpler zweimal den Innenpfosten des gegnerischen Tores, kurz darauf folgte ein Distanzschuss von Yannick, der über das Tor ging. In der 9. Minute erzielte Johannes Meyer das verdiente 2 : 0 aus halblinker Position nach Vorlage von Felix Nebel. Die 2. Halbzeit gestaltete die Mannschaft der Ludwig Windthorst Schule offener; dennoch geriet unser Vorsprung nie ernsthaft in Gefahr; in der 15. Minute vergab Felix eine große Chance, die zu einem gegnerischen Konter führte, den Jonas Paul bestens parierte. Eine weitere große Chance vergab wiederum Felix in der 19. Minute aus halbrechter Position nach einer schönen Vorlage von Marcel Schulz.

Weil jede Gruppe nur aus drei Mannschaften bestand – das Gymnasium Josephinum und die Marienschule aus Hildesheim hatten kurzfristig abgesagt – ging es gegen die Geschwister Jacobs Schule bereits um den Gruppensieg; insgesamt war unsere Mannschaft über die gesamte Spielzeit von 2 mal 10 Minuten die klar bessere Mannschaft; der Spielverlauf war fast einseitig, die gegnerische Mannschaft hatte kaum eine Chance; für unser Team war die Torausbeute insgesamt mangelhaft. Immerhin dauerte es bis zur 9. Minute, als Johannes Meyer endlich das 1 : 0 erzielte; zuvor hatte Felix zwei hundertprozentige Chancen vergeben, aber er brachte den Ball einfach nicht über die Linie. 5 Minuten später machte es Yannick auch nicht besser, als er eine weitere Großchance nicht verwerten konnte. In der 15. Minute kam Marc frei vor dem gegnerischen Tor zum Schuss und verwandelte unhaltbar zum 2 : 0; die Vorlage zu diesem schönen Tor kam von Johannes Meyer.

Nach den Gruppenspielen stand ein Halbfinale gegen die OS Birkenstraße auf dem Programm. Dieses Spiel sollte sich problemlos gestalten; schon nach 2 Minuten kam Johannes Meyer frei vor dem Birkenstraßen-Tor zum Schuss und traf aus 2 Metern Entfernung; in der 4. Minute schoss Yannick nach einer Ecke hoch über das Tor; in der 5. Minute erspielte sich das gegnerische Team seine erste Chance, erreichte eine Ecke, die aber zu einer Kontermöglichkeit für unsere Mannschaft führte; Felix traf aus Mittelstürmerposition zum 2 : 0. In der 7. Minute hatte Yannick die Gelegenheit zum 3 : 0, er schoss aber sehr platziert dem Torhüter der Birkenstraße in die Arme; das überfällige 3 : 0 erzielte kurze Zeit später Johannes Meyer, in der 8. Minute fiel das 4 : 0 durch Felix. Die zweite Halbzeit gestaltete sich offener, Tore gab es nicht mehr; irgendwie war das Spiel entschieden; in der 18. Minute zielte Ludwig nach einem Konter frei stehend über das Tor, in der gleichen Minute traf er den Pfosten; den Nachschuss platzierte Johannes Schipke in den Wolken. In der 19. Minute gab es einen weiteren Pfostenschuss, Ludwig setzte den Nachschuss ebenfalls über das Tor.

Das zweite Halbfinalspiel kündigte eine Wende des Turniers ins Dramatische an; die Augustinusschule aus Hildesheim traf auf die erste Mannschaft der Ludwig Windthorst Schule, eine Begegnung, die in der Vergangenheit stets mit viel Leidenschaft und Engagement geführt wurde; dieses Spiel endete 1 : 1 und musste durch „Siebenmeterschießen“ entschieden werden; auch ein begeistertes Publikum konnte allerdings nicht verhindern, dass die Rot-Weißen aus Hildesheim die etwas glücklichere Mannschaft waren.

Im Finale trafen wir somit auf die Augustinusschule, eine Schule, die seit Jahren regelmäßig erstklassige Fußballmannschaften hervorgebracht hat. Im

Herbst 2002 hatten wir zuletzt beim Marienschulcup gegen diesen Gegner hoch verdient verloren.

Der Charakter dieses Endspiels war von Dramatik und Kampf geprägt. Vor allem im Mittelfeld und an der Bande spielten sich Zweikämpfe ohne Ende ab, sodass sich Situationen ergaben, die nicht immer leicht zu entscheiden waren, was das Einhalten der Spielregeln betraf; da beide Mannschaften sich aber nichts schenkten, war auch niemand benachteiligt.

Schon in der 1. Minute hatte Johannes Meyer die große Chance zum 1 : 0; dieses erzielte zwei Minuten später Marc Kampmeier, der in einem Alleingang die Hildesheimer Mannschaft von hinten aufrollte und aus Mittelstürmerposition verwandelte. Die 6. Minute brachte eine Steigerung der allgemeinen Hektik; ein Strafstoß für Augustinus nach einem angeblichen Handspiel von Hannes Gröpler war zu vollstrecken; den ersten Versuch hielt Jonas Paul sicher; dann hatte niemand den Pfiff des Schiedsrichters gehört, der Strafstoß war also zu wiederholen; im zweiten Versuch war der Ausgleich unvermeidlich. Bei unentschiedenem Stand kamen die Augustinusschüler immer besser über Kampf und Einsatz ins Spiel; jeder Meter Raum und jeder Ball waren heftig umkämpft, echte Torchancen gab es nur wenige; eine davon fand in der 9. Minute statt, als Felix die Führung auf dem Kopf hatte; aus halbrechter Position köpfte er nach schöner Vorlage von Marcel vorbei. Schließlich kam die 16. Minute; Felix hatte wegen vergebener Chancen manchen Frust durchzustehen, als er sich aus welchem Grund auch immer in der Mitte des Spielfeldes den Ball besorgte, in halbrechter Position durchlief und mit einem fulminanten Schuss unhaltbar das Leder in den Maschen versenkte. Dieses Tor entschied das Spiel und das Turnier, die Widerstandskraft der Mannschaft der Augustinusschule war damit gebrochen. Die anschließende Siegerehrung nahm die scheidende Schulleiterin der Ludwig Windthorst Schule, Frau Kursawe, zusammen mit Herrn Heinemann vor. Herr Heinemann hielt eine wichtige und bedenkenswerte Ansprache über die Leistungen und Verdienste von Schiedsrichtern; bei allem Engagement und Kampf seinen Schiedsrichter unverzichtbar, ohne sie könne kein Fußballspiel funktionieren; jede Entscheidung müsse im Moment erfolgen, was eine schwere Aufgabe darstelle, die Anerkennung und Respekt erfordere. – Frau Kursawe und Herr Heinemann haben sich in den vergangenen fünf Jahren große Verdienste dahingehend erworben, dass es in regelmäßigen Abständen zu Begegnungen zwischen Schülern aus Magdeburg und Hannover kam und somit eine Tradition geschaffen wurde, die zwei Bistumsschulen miteinander verbindet. Die Ludwig Windthorst Schule steht in diesem Jahr vor einer großen Umstrukturierung, für die wir ihr viel Glück und Erfolg wünschen. Wir als SC Norbertus bedanken uns für die Gastfreundschaft der vergangenen fünf Jahre, freuen uns auf die bevorstehende Begegnung beim Norby-Cup und hoffen auf ein Fortbestehen unserer Kontakte über das Jahr 2004 hinaus.

## **Ausblick auf den Norby-Cup 2004**

Der vierte Norby-Cup wirft unübersehbar seine Schatten voraus; am 13. März wird dieses große überregionale Turnier starten. Bislang hat sich ein interessantes Teilnehmerfeld angemeldet, das zahlreiche spannende und sehenswerte Spiele verspricht. Neben unseren bekannten Gästen aus dem polnischen Strzegom werden auch zwei Mannschaften aus Lons in Frankreich erwartet; für diese Spieler suchen wir noch Gastfamilien. Weiterhin werden das Goethegymnasium aus Bochum, die Ludwig Windthorst Schule aus Hannover, die Marienschule aus Hildesheim, MSV Preußen Magdeburg, SV Fortuna Magdeburg und der Titelverteidiger Borussia 06 Hildesheim in der Sporthalle an der Nachweide erwartet. Beginn des Turnier ist um 9. 30 Uhr. Wer gern interessanten Jugendfußball anschaut, ist als Gast herzlich willkommen.

## **Rückblick auf das Turnier um den Fortuna Cup am 27. und 28. Dezember 2003**

Es war zunächst ein Experiment, das zum Ziel hatte, aus zwei Mannschaften eine zu machen, die bei einem gut besetzten Turnier mithalten können sollte. Das Problem zeigte sich aber bereits in der Vorbereitung, als es kaum möglich war, die Spieler, die spielen sollten, zu einem gemeinsamen Training zu versammeln; irgendwer hatte immer etwas anderes zu tun, nur die Betreuer waren stets präsent. Somit eröffnete am 27. Dezember in der Herrmann Gieseler Halle eine Mannschaft das Turnier, die sich nur bedingt kannte; auch der Kollege von SV Fortuna, der das undankbare Amt des Coaching übernommen hatte, musste Spieler einsetzen, die er teilweise noch nie hatte spielen sehen. Eine 0 : 7 Niederlage gegen Germania Halberstadt war die Folge. Im zweiten Spiel gegen eine Kreisauswahl des Ohrekreises wäre ein Unentschieden, vielleicht sogar ein Sieg möglich gewesen, das Unglück wollte aber eine weitere, wenn auch knappe Niederlage von 1 : 2. Gegen den VFB Leipzig war unser kombiniertes Team weitgehend überfordert und verlor erneut mit 0 : 7. Somit blieb der SV Babelsberg, ein Spiel, in dem sich unsere Spieler und die des SV Fortuna endlich zusammengefunden hatten. Johannes Meyer erzielte drei Tore, Hannes Gröpler eines und Yannick Ryl ein weiteres, dazu kam ein gegnerisches Selbsttor und am Schluss ein 6 : 4 Sieg, der aber am Schicksal unserer Mannschaft, Gruppenletzter zu werden, nichts änderte. Dennoch sollte man das Experiment einer gemeinsamen Mannschaft aus Spielern des SV Fortuna und des SC Norbertus nicht als gescheitert betrachten. Praktische Kontakte zwischen Schule und Verein sind es wert, weiterentwickelt zu werden. Schließlich kann man aus Erfahrungen nur lernen.

**Heinrich Wiemeyer**

Die „SC Norbertus News“ sind das offizielle Organ des SC Norbertus Magdeburg e.V. Nähere Informationen im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500  
Weitere Informationen im Internet unter [www.sc-norbertus.de](http://www.sc-norbertus.de)